

Ausgabe 2/2023

SiBe-Report



**Informationen
für Sicherheits-
beauftragte**



Foto: Kzenon/AdobeStock

Abfall entsorgen ohne Unfall

Abfall werfen wir tagtäglich achtlos weg. Trotzdem versinken wir nicht im Müll. Das haben wir den Männern und Frauen der Abfallwirtschaft zu verdanken. Mit sehr unterschiedlichen Jobs sorgen sie für eine saubere Umgebung – und begegnen dabei einigen Risiken.

Auch wenn viel Technik in der Abfallwirtschaft eingesetzt wird, sind menschliche Fähigkeiten beim Abholen und Transportieren, Behandeln und Bearbeiten bis zum Deponieren der Abfälle unerlässlich. Viele dieser Tätigkeiten sind anstrengend. Wer Abfallbehälter bewegt oder Straßen reinigt, leistet den ganzen Tag über körperliche Arbeit – und ist zudem jedem Wetter ausgesetzt.

Neben solchen offensichtlichen Gefährdungen gibt es versteckte:

Keime und Stäube in Abfällen, egal ob ordnungsgemäß oder achtlos entsorgt, oder gesundheitsschädliche Stoffe durch fahrlässig weggeworfene Gefahrstoffe.

Nicht zuletzt leiden Beschäftigte der Abfallwirtschaft darunter, dass die Arbeit sich „verdichtet“, also immer fordernder wird. Auch der Verkehr und die Rücksichtslosigkeit nehmen zu (siehe „Drei Fragen an Stephan Wegner“). Keine einfachen Arbeitsbedingungen – insbesondere für ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wie in vielen Branchen fehlt auch in diesen Berufen der Nachwuchs.

Die Unfallkassen haben diese Einflüsse im Blick. Sie sind den Ursachen für Unfälle und für Stress im Job auf der Spur. Dieses Wissen geben die Fachleute weiter in die Betriebe, zum

Beispiel mit einer neuen Reihe von Muster-Unterweisungen, um Unfälle in der kommunalen Abfallsammlung zu vermeiden. Die Unfallkassen Hessen und Nordrhein-Westfalen haben vier Module mit Müllwerker-Teams vor Ort erarbeitet. Die Clips zeigen unterhaltsam, praxistauglich und kurz typische Abläufe der Abfallwirtschaft – in der sicheren Variante. Denn gerade wenn die Routine groß ist, steigt das Unfallrisiko.

Muster-Unterweisungen

Diese Module sind im Netz in verschiedenen Sprachen verfügbar:

- Rückwärtsfahren
- Verhalten an der Schüttung
- Trittbrettfahren
- Sperrmüllsammlung

Kurzlink: <https://lmy.de/AV4y1>

Apropos Rückwärtsfahren

Nach den Arbeitsschutzvorschriften ist das Rückwärtsfahren mit Abfallsammelfahrzeugen im Regelfall unzulässig, in der Praxis lässt es sich jedoch nicht immer vermeiden. Dass hierbei niemand gefährdet wird, stellt eine besondere Herausforderung für das Fahrpersonal dar, selbst wenn eine zweite Person einweist. Ist Rückwärtsfahren unvermeidlich, können Rückfahrassistenzsysteme (RAS) dabei unterstützen, Unfällen vorzubeugen. Ein neues DGUV Test Prüfzeichen weist jene RAS aus, die optimal und zuverlässig beim Rückwärtsfahren helfen und die Anforderungen an Sicherheit und Gesundheitsschutz erfüllen. Trotzdem müssen die Gefährdungen beurteilt werden, denn der Einsatz eines RAS bedeutet nicht automatisch, dass auf eine einweisende Person verzichtet werden kann.

Kurzlink: <https://lmy.de/y6roC>

Hautschutz beachten

Ebenfalls wichtig in der Branche: der Schutz vor natürlicher UV-Strahlung. Klar ist, wer die meiste Zeit draußen arbeitet, ist stärker den Risiken gesundheitlicher Spätfolgen wie Hautkrebs ausgesetzt als jemand im Büro. Das Sachgebiet Abfallwirtschaft der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) hat eine neue Schrift dazu herausgegeben, die Anregungen über die naheliegenden persönlichen Schutzmaßnahmen hinaus gibt.

Kurzlink: <https://lmy.de/rMu3j>



Drei Fragen an Stephan Wegner

Stephan Wegner ist Leiter des Sachgebiets Abfallwirtschaft im Fachbereich Verkehr und Landschaft der DGUV.



Wie sind die Arbeitsbedingungen auf der Straße?

Sehr unterschiedlich. Wenn es eng wird und Wege zugeparkt sind, spielende Kinder oder herumlaufende Hunde unterwegs sind, ist sehr hohe Aufmerksamkeit von den Beschäftigten selbst, aber auch von den anderen Verkehrsteilnehmenden gefordert. Noch stressiger wird es bei schlechter Sicht oder glatten Straßen.

Wo liegen Unfallschwerpunkte?

Besonders häufig entstehen Unfälle wie Stürze bei der Straßen-

reinigung oder insbesondere der Abfallsammlung. Wo sonst gibt es das noch, dass Beschäftigte auf Trittbrettern an Fahrzeugen im Straßenverkehr unterwegs sind?

Da ist das Auf- und Absteigen ein Risiko, leider auch manchmal die riskanten Fahrmanöver anderer Verkehrsteilnehmender.

Als Reaktion, weil Abfallentsorgung oder die Straßenreinigung manchmal den Verkehrsfluss einschränken?

Ja, leider nimmt die Rücksichtslosigkeit zu. Das sorgt ordentlich für Stress und führt leider auch zu Konflikten – und sogar zu Unfällen. Umso erfreulicher ist es, wenn Verkehrsteilnehmende die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abfallwirtschaft ihre Arbeit ordentlich erledigen lassen und auch einmal freundlich grüßen.

Herzlichen Glückwunsch, Napo!



Ein Filmheld feiert Geburtstag: Napo wird 25! In kurzweiligen Videos steht die Comicfigur vor Herausforderungen, die Beschäftigte in ihrem Arbeitsalltag selbst erleben. In allen Branchen nutzen Sicherheitsbeauftragte Napo-Filme, um ihre Kolleginnen und Kollegen für sicheres und gesundes Arbeiten zu begeistern.

Gesucht wurde vor einem Vierteljahrhundert ein sympathisches Vorbild für den Arbeitsschutz. Eine anspruchsvolle Rolle! Denn erstens sollte das Thema bei aller Ernsthaftigkeit ohne erhobenen Zeigefinger vermittelt werden. Zweitens sollten keine sprachlichen und kulturellen Barrieren bestehen.

Das war die Geburtsstunde der Trickfilmfigur Napo. „Wichtig war uns von Anfang an, dass jede Kurzgeschichte klar und einfach überkommt“, erklärt Gregor Doepke, Pressesprecher und Leiter der Kommunikation der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). „Der Informationsflut entgegenzuwirken und dadurch sicheres und gesundes Arbeiten im beruflichen Alltag fassbar zu machen, ist heute mehr als je zuvor die Herausforderung in unserer komplexen Arbeitswelt.“

Tipps für den Einsatz im Betrieb

Jede Sequenz der Napo-Reihe kann für sich stehen, aber auch im Kontext mit anderen Sketchen gezeigt werden, beispielsweise um Unterweisungen zu einem bestimmten Thema aufzulockern. Eine Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit gemäß Arbeitsschutzgesetz können und sollen die Napo-Filme aber nicht ersetzen. Außerdem schließen Urheberrechte aus, dass Napo-Filme für Werbezwecke genutzt oder ohne Hinweis auf die Quelle (napofilm.net) in Präsentationen eingebunden werden dürfen. Hinweise und Links auf die Website

• www.napofilm.net hingegen sind willkommen.

Ohne Worte

Napo blieb bewusst sprachlos, was ihm eine internationale Karriere mit vielen Auszeichnungen eröffnete. Ohne erklärende Worte macht die sympathische Figur deutlich, worauf es bei sicherem und gesundem Arbeiten ankommt. Die kurzen Trickfilme bringen ihre Botschaft mit Bildern, Gesten, Symbolen und Musik auf den Punkt.



Napo tritt in blauer Arbeitskleidung auf und vermittelt Botschaften so universell, dass sie branchen- und länderübergreifend passen. Wie die Menschen in großen und kleinen Betrieben, deren Alltag die Filmszenen widerspiegeln, ist Napo natürlich nicht allein bei der Arbeit. Im Laufe seines Daseins hat er Kolleginnen und Kollegen bekommen, einen Chef und eine Chefin.

„Die Charaktere sind mit der Zeit vielfältiger geworden“, berichtet Doepke, der zu den „Vätern“ Napos zählt. „Dass Napos Botschaften bei Beschäftigten in aller Welt gut ankommen, liegt aber vor allem daran, dass er über sich selbst lachen kann.“ Humor braucht der Filmheld tatsächlich: Nicht nur in seinem Arbeitsumfeld läuft in Sachen Sicherheit und Gesundheit einiges schief. Auch er selbst macht nicht immer alles richtig. Aber dank seiner Selbstironie und vor allem seiner Lernbereitschaft meistert er schließlich jede Situation mit einem Augenzwinkern.

Das Beste an Napo: Er ist immer da, wenn man ihn braucht. Sowohl auf Youtube als auch auf Kanälen nationaler und internationaler Arbeitsschutzorganisationen sowie auf arbeitsschutzfilm.de sind seine inzwischen mehr als 30 Filme mit einem Klick kostenfrei abzuspielen. So kann Napo Sicherheitsbeauftragten zur Seite stehen: Wer eine der amüsanten Videosequenzen auf dem Smartphone oder Computer anklickt, vermittelt Botschaften auf sympathische Weise!

Weitere Informationen

- 🔗 www.tube.dguv.de
- 🔗 www.arbeitsschutzfilm.de/mediathek/
- 🔗 www.napofilm.net
- 🔗 www.facebook.com/naposafety



Der unscheinbar wirkende Napo begegnet Gefahren für Sicherheit und Gesundheit – ohne dabei den Humor zu verlieren (Abb. DGUV).

Die Kiosk-App der UK NRW

Mit unserer App können Sie den SiBe-Report und andere Zeitschriften der Unfallkasse NRW nun auch auf allen Ihren mobilen Geräten kostenlos online lesen. **Suchbegriff in allen App-Stores: „Kiosk UK NRW“**



Mehr Infos: 📞 www.unfallkasse-nrw.de © Webcode: S0614

Gute gesunde Kitas und Schulen

Unfallkasse NRW hat Schulen mit dem Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ ausgezeichnet. Erstmals konnten sich zudem „Gute gesunde Kitas“ bewerben.

Den ausgezeichneten Schulen geht es besonders gut, Gesundheitsförderung und Prävention in ihre Schulentwicklung zu integrieren. Mit einem Preisgeld von rund 500.000 Euro ist der Schulentwicklungspreis der UK NRW der am höchsten dotierte Schulpreis in Deutschland. Beworben haben sich in diesem Jahr 105 Schulen, 41 wurden im November 2022 ausgezeichnet.

In einem mehrstufigen Bewerbungsverfahren mussten sich die Schulen qualifizieren. Ein Qualitätsmerkmal bei der Bewertung ist beispielsweise die Gestaltung der Arbeitsplätze, der Arbeitsbedingungen oder des Schulgeländes. Weitere Pluspunkte können Schulen sammeln, wenn sie Ruhe- und Bewegungsmöglichkeiten



Preisverleihung an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Dortmund.

im Tagesverlauf anbieten. Darüber hinaus wird darauf geschaut, was die Schulen unternehmen, um ein positives Schulklima zu fördern, auf Heterogenität in der Schülerschaft zu reagieren oder die gesamte Schulgemeinschaft an der Entwicklung ihrer Schule zu beteiligen.

„Die Bewerberschulen stellen überzeugend individuelle Wege dar, über die es auch in besonders herausfordernden Zeiten gelingt, den Schulalltag so zu gestalten, dass sich alle Beteiligten wohlfühlen und erfolgreich gemeinsam gelernt, gearbeitet und gelebt wird“, erklärt Gabriele Pappai, Geschäftsführerin der Unfallkasse NRW.



Preisverleihung in der DRK-Kita „Räuberhöhle“ in Hamm.

Der gleichen Intention folgt der Kita-Preis „Gute gesunde Kita“ 2021/2022, der Ende Oktober 2023 in Wuppertal erstmals verliehen wurde. Er zeichnet Kindertageseinrichtungen in NRW aus, die sich in besonderer Weise für Sicherheit und Gesundheit von Kindern und Beschäftigten einsetzen. Die Unfallkasse NRW lobt den Preis in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) aus und steht unter der Schirmherrschaft von Josefine Paul, Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW.

Die Preisträger des Schulentwicklungspreises „Gute gesunde Schule“:

Schulname	Schulort
• Heinrich-Heine-Gymnasium Dortmund	Dortmund
• Lippetalsschule	Lippetal
• Börde-Berufskolleg des Kreises Soest in Soest	Soest
• Paul-Ehrlich-Berufskolleg der Stadt Dortmund	Dortmund
• Geschwister-Scholl-Gesamtschule	Dortmund
• Klaus-Steilmann-Berufskolleg	Bochum
• Aloysiusschule	Holzwickede
• Hasselbachschule	Detmold
• Ratsgymnasium der Stadt Minden	Minden
• Heinz-Nixdorf-Gesamtschule	Paderborn
• Grundschule Kirchheide	Lemgo
• Bertolt-Brecht-Gesamtschule	Löhne
• Gelderland-Schule Förderzentrum des Kreises Kleve	Geldern
• Gesamtschule Osterfeld	Oberhausen
• Eduard-Dietrich-Schule	Ratingen
• Gebrüder-Grimm-Schule	Moers
• Carl-Humann-Gymnasium	Essen
• Europaschule Rheinberg	Rheinberg
• OGGG Hesselberg	Wuppertal
• Luise-von-Duesberg-Gymnasium	Kempen
• Erich-Brost-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung	Essen
• Mildred-Scheel-Berufskolleg	Solingen
• Gesamtschule an der Erft	Neuss
• Städtisches Gymnasium Norf der Stadt Neuss	Neuss
• Gesamtschule Höhscheid	Solingen
• Franziskus-Schule Erkelenz	Erkelenz
• Martin-Buber-Schule Leichlingen	Leichlingen
• Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenberg	Übach-Palenberg
• Albert-Schweitzer-Gymnasium	Hürth
• Förderschule des Oberbergischen Kreises	Wiehl
• Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	Bergisch Glattbach
• Beethoven-Gymnasium Bonn	Bonn
• 4. Aachener Gesamtschule	Aachen
• GGS Von-Bodelschwingh-Straße	Köln
• Katholische Grundschule Dahlem	Dahlem
• Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest	Bergneustadt
• Städtisches Lindengymnasium Gummersbach	Gummersbach
• Ernst-Barlach-Gymnasium	Castrop-Rauxel
• Kaufmännische Schulen Rheine	Rheine
• Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	Münster
• Berufskolleg Ostvest	Datteln

Die Preisträger des Kita-Preises „Gute gesunde Kita“:

Kitaname	Kitaort
• Kath. Kindertagesstätte St. Chrysanthus und Daria	Bad Münstereifel
• Kinderhaus Montessori Borken e. V.	Borken
• Städt. Kindertageseinrichtung Gehrden Am Schloss	Brakel
• Familienzentrum Johanniter-Kinderhaus	Datteln
• Caritas Kita im Haus der Familie	Dormagen
• FABIDO – Städt. Tageseinrichtung für Kinder Tiefe Mark	Dortmund
• FABIDO – Städt. Tageseinrichtung für Kinder Kuithanstraße	
• FABIDO – Städt. Tageseinrichtung für Kinder Eichhoffstraße	
• Evang. Kindertageseinrichtung · Am Hackenbruch	Düsseldorf
• KiTa Knifte · SOS-Kinderdorf e. V.	Essen
• Städt. Kindertagesstätte Bülowstraße	Gütersloh
• Evang. Kneipp-Kindergarten Erlöser	
• DRK Kita Räuberhöhle	Hamm
• Städt. Kindertageseinrichtung · Haus am Allner See	Hennef
• Integrative Kindertageseinrichtung Arche Noah, Lebenshilfe Gelderland g GmbH	Issum
• Familienzentrum Drachenschwur, Lebenshilfe Gelderland g GmbH	Kerken
• Familienzentrum Sternschnuppe, Lebenshilfe Gelderland g GmbH	Kevelaar
• Inklusive Kindertageseinrichtung Wiesenzauber, Lebenshilfe Gelderland g GmbH	
• CJD Kindergarten Rauschendorf	Königswinter
• Kindertagesstätte Kinderzeit e. V.	Krefeld
• Kindergarten Lummerland Elternverein Elspe e. V.	Lennebstadt
• Kindergarten Flohkiste Elternverein Kirchveische e. V.	
• Städt. Familienzentrum Kita Das Spatzennest	Leopoldshöhe
• AWO-Kindertagesstätte Haus der kleinen Racker	Lünen
• Evang. Kindergarten und Familienzentrum Himmelszelt	Marl
• Städt. Kindertageseinrichtung Konfetti	Meckenheim
• AWO-Kita/Familienzentrum Häverstädt	Minden
• DRK-Kita Weltentdecker	Nottuln
• Evang. Kindergarten Unterm Schirm	Reichshof
• Städt. Kindertageseinrichtung Hölterfeld	Remscheid
• Kath. Sprachkindergarten Rappelkiste	Selfkant
• Städt. Kindertagesstätte Böckerhof	Solingen
• Familienzentrum · AWO-Kindertagesstätte Wutzelhausen	Stemwede
• Integrative Kindertageseinrichtung An der Mühle, Lebenshilfe Gelderland g GmbH	Straelen
• Familienzentrum Bullerbü, Lebenshilfe Gelderland g GmbH	Weeze
• Integrative Kindertageseinrichtung Korallenriff, Lebenshilfe Gelderland g GmbH	

Neuigkeiten aus dem DGUV Vorschriften- und Regelwerk

- DGUV Information 202-071 **Werkraum – Ordnung und Sicherheit**
- DGUV Information 202-077 **Sicheres Schleifen**
- DGUV Information 202-078 **Holzstaub – Umgang und Vermeidung**
- DGUV Information 202-068 **Sicheres Bohren**
- DGUV Information 202-075 **Sicheres Sägen**
- DGUV Information 202-076 **Sicheres Lötten**
- DGUV Information 202-082 **Sicheres Arbeiten mit Metall**

Diese Plakate für allgemeinbildende Schulen erhalten Sie im Download-Portal der DGUV:

► publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-informationen/12/sicheres-schleifen



Impressum

SiBe-Report – Informationen für Sicherheitsbeauftragte Nr. 2/2023

Der **SiBe-Report** erscheint quartalsweise. Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Zustimmung der Redaktion und Quellenangabe.

Konzeption: KUVB / UK Berlin

Inhaber und Verleger: Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Verantwortlich: Nil Yurdatap

Redaktion: Miriam Becker, Wiesbaden; Nil Yurdatap, UK NRW

Anschrift: Unfallkasse Nordrhein-Westfalen, Moskauer Straße 18, 40227 Düsseldorf

Bildnachweis: DGUV, AdobeStock

Layout: Universal Medien GmbH, München

Ihr Draht zur SiBe-Redaktion: presse@unfallkasse-nrw.de